

# 25 Jahre Paul-Gerhardt-Gesellschaft – ein Rückblick

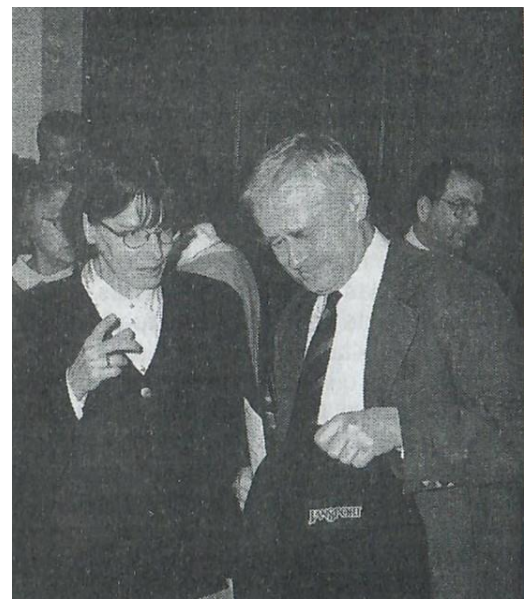
## Die Gründung

In dem Bemühen, dass auch im 21. Jahrhundert Leben und Werk des großen geistlichen Dichters Paul Gerhardt in Kirche und Gesellschaft lebendig bleiben, entstand in den 1990er-Jahren sowohl in Berlin als auch in Mittenwalde, also an zwei Wirkungsorten Gerhardts, der Gedanke, eine Vereinigung zu gründen, die sich die Pflege von Paul Gerhardts Erbe auf die Fahnen schreibt. Überraschenderweise war eine solche bis dahin in Deutschland nicht vorhanden. Nur wenige Jahre lang hatte es in der Nachkriegszeit eine Paul-Gerhardt-Vereinigung gegeben, von der aber außer einigen handschriftlichen Notizen keine Spuren mehr existierten. Die Bemühungen wurden konkret, da sich der 400. Geburtstag des Dichters 2007 näherte, welcher auf vielerlei Ebenen längerfristig vorzubereiten war. So gab es im Frühjahr 1996 erste Vorgespräche und briefliche Kontakte zwischen OKR Weert Flemmig, Direktor des Paul Gerhardt Stifts zu Berlin (damals ein Kranken- und Diakonissenhaus), und Pfarrerin Susanne Weichenhan aus Mittenwalde. Das erste erhaltene Schreiben datiert vom 15.4.1996.

Die Kirchengemeinde Mittenwalde – sie hieß damals noch nicht Paul-Gerhardt-Gemeinde und besaß auch noch kein Denkmal des Dichters; auch die Stadt Mittenwalde trug noch nicht den Titel Paul-Gerhardt-Stadt – veranstaltete dann im Frühjahr 1997 eine Festwoche zum 390. Geburtstag von Paul Gerhardt, um die Mittenwalder Öffentlichkeit und eingeladene Gäste für die Vorbereitung des 400. Geburtstages zu sensibilisieren. Referenten waren u.a. Dr. Christian Bunnens, Verfasser der großen Paul-Gerhardt-Monographie, der Theologe Dr. Wolfgang Ullmann, ehemals Dozent am Sprachenkonvikt in Berlin und nach der Wende Mitglied des Europaparlamentes in Strasbourg, der Generalsuperintendent des Sprengels Cottbus, Dr. Rolf Wischnath, und der Paul-Gerhardt-Forscher und ehemalige Gemeindepfarrer von Mittenwalde, Pfr. i. R. Arnold Niemann. Der Mittenwalder Heimatverein bewerkstelligte eine kleine Sonderausstellung zu Gerhardt. Während dieser Festwoche kam es am 14. März 1997 im Mittenwalder Propstei-Gebäude, Yorckstraße 25, zu einem von der Ev.

Kirchengemeinde Mittenwalde initiierten Treffen zwischen Dr. Christian Bunnens, OKR Weert Flemmig, Pfr. Walter Gierra (Direktor der Paul-Gerhardt-Stiftung, einem Krankenhaus in Lutherstadt Wittenberg) und Pfrn. Susanne Weichenhan, bei dem erwogen wurde, in welche verbindliche Form man den Einsatz für die Pflege von Gerhardts Erbe gießen könne – Interessenvereinigung / Stiftung / Verein? Im abschließenden Festgottesdienst (Predigt: Superintendent Steffen-Rainer Schultz) wurde der Beschluss des Gemeindegemeinderates bekanntgegeben, eine Spendenaktion für ein Paul-Gerhardt-Denkmal zu initiieren. Dies war langfristig angelegt und sollte bis zum 400. Geburtstag 2007 zum Ziel führen.

Die Federführung für die Vorbereitung der Gründung einer noch näher zu profilierenden Vereinigung zugunsten Gerhardts übernahm OKR Flemmig, da Pfrn. Weichenhan ab April 1997 für ein Jahr einen Dienst in Wolgograd/Russland übernahm. Nach Klärung diverser technischer Einzelheiten, die sich nach der Rückkehr von Pfrn. Weichenhan aus Russland und ihrem Dienstantritt im Berliner Konsistorium bis Herbst 1999 hinzogen, konnten schließlich die Weichen für die Gründung eines Vereins gestellt werden. Auf der Basis umfangreicher Adressrecherchen für den



Susanne Weichenhan und Christian Bunnens bei der Gründungsversammlung

Kreis möglicher Interessenten in Kirche, Forschung und Lehre übernahm das Paul Gerhardt Stift zu Berlin die Einladungsformalitäten. Das gemeinsam entwickelte Einladungsschreiben an zahlreiche Institutionen und Privatpersonen wurde von OKR Flemmig, Dr. Christian Bunnens und OKR Susanne Weichenhan unterzeichnet.

Die **Gründungsversammlung** fand statt am Samstag, 16. Oktober 1999, im Großen Saal des Paul-Gerhardt-Stiftes in Berlin-Wedding, Müllerstraße 56–58. Dies geschah unter den Augen der dortigen überlebensgroßen Paul-Gerhardt-Skulptur aus dem Jahr 1909 von Friedrich Pfannschmidt, formgleich mit dem originalen Bronzeguss der Berliner Firma Hermann Noack in Lübben (1907). Davon stammen auch die weiteren bis heute

existierenden Bronzeabgüsse ab, welche als Denkmal in Gräfenhainichen (1911) und seit 2001 auch in Mittenwalde stehen (s. Abb.). Diese Figur, die Paul Gerhardt in sächsischem Talar mit Bibel in der Hand neben einer zerbrochenen, von reifen Kornähren überwachsenen Kanone zeigt, wurde auch zum Logo der neuen Paul-Gerhardt-Gesellschaft (PGG) bestimmt. Die Anwesenheitsliste belegt insgesamt 27 Personen, darunter 8 Vertreter von Institutionen. Das Gründungsprotokoll unterzeichneten schließlich 18 Personen, darunter 5 Vertreter juristischer Personen (PG-Stift zu Berlin, PG-Stift Wittenberg, Kirchengemeinde Mittenwalde, Stadt Mittenwalde, Hauskrankenpflege Kehle in Mittenwalde) und erklärten damit offiziell ihre Mitgliedschaft.

## Die Entwicklung der Gesellschaft

Die zur Gründung vorgelegte **Satzung** ist in ihrem Grundanliegen, Paul Gerhardts Leben und Werk zu erforschen und sich für die heutige Verbreitung seiner Dichtungen einzusetzen, bis heute gültig. Im Lauf der Jahre wurden lediglich Anpassungen in der Struktur des Vorstands, in der Beitragsgestaltung und im Verzicht auf den Aufbau einer PG-Bibliothek vorgenommen. Den **Gründungsvorstand** bildeten: Präsident Dr. Christian Bunnens, Berlin; 1. Stellvertreterin des Präsidenten OKR Pfrn. Susanne Weichenhan, Berlin; 2. Stellvertreter n. n. (vorgesehen für den Bereich Kirchenmusik); Geschäftsführer OKR Pfr. Weert Flemmig, Berlin; Schatzmeister Ralf Bethke, Berlin. Die FAZ titelte in einer Kurzmitteilung am 8.11.99 (S.52): „*Tritt ein, mein Herz. Paul-Gerhardt-Gesellschaft gegründet.*“ Die Mitgliederzahlen entwickelten sich folgendermaßen (in Klammer die Zahl der Institutionen, Stand jeweils beim Datum der Mitgliederversammlung):

1999: 18 (5)  
2000: 33 (8)  
2003: 53 (8)  
2006: 55 (10)  
2010: 66 (9)  
2014: 69 (8)  
2016: 67 (7)  
2022: 73 (9)  
2023: 75 (9)  
2024: 82 (9)

(Z.Z. haben wir 2 Mitglieder in Österreich, je 1 Mitglied lebt in den Niederlanden und in Ungarn.)

**Weitere Zusammensetzung des Vorstandes:** Ab Juni 2001, nach dem Rücktritt von OKR Flemmig, wurde der neue Direktor des Berliner PG-Stifts, Pfr. Winfried Böttler, Vorstandsmitglied. Nach dem Ausscheiden von Ralf Bethke Mitte 2003 wegen Verzugs in die Schweiz übernahm er auch die Kassenführung. Im Laufe der Jahre waren neben ihm, Christian Bunnens und Susanne Weichenhan folgende Personen jeweils für zwei und mehr Wahlperioden (jeweils drei Jahre) Vorstandsmitglieder: KMD Christian Schlicke 2001 bis 2006, KMD Christian Finke 2003 bis 2011, Günter Balders 2006 bis 2018. Dr. Christian Bunnens, der das Präsidentenamt von der Gründung 1999 bis 2015



Paul-Gerhardt-Denkmal in Mittenwalde

innehatte, war von da an Ehrenpräsident bis zu seinem Tod am 5.11.2024. Wir gedenken seiner in großer Dankbarkeit. Präsident ist seit 2015 Prof. Dr. Konrad Klek, Stellvertreterin ist weiterhin Susanne Weichenhan als heute noch einziges Gründungsmitglied im Vorstand. Beisitzer sind aktuell Reinhard Mawick (seit 2009), Ekkehard Popp (seit 2012) und Albrecht Henkys (seit 2018). Unser langjähriger Schatzmeister und Geschäftsführer Winfried Böttler hat bei der Vorstandswahl 2024 sein Amt an Rita Rölller übergeben.

**Ehrenbriefe:** Folgenden um die Forschung bzw. Verbreitung von Paul Gerhardts Werk verdienten Personen verlieh unsere Gesellschaft ihren Ehrenbrief:

Prof. Dr. Jürgen Henkys (Jahrestagung 2004)  
KMD Manfred Schlenker (Jahrestagung 2009)  
Prof. Dr. Elke Axmacher (Jahrestagung 2013)  
Wilma Deißner (IAH-Tagung 2019)

**Mitgliedschaften:** Die PGG ist z. Z. selbst in zwei Gremien Mitglied:

**PG-Verein Lübben:** Bereits 2003 gab es eine Zusammenarbeit mit Jutta Kückler vom PGV Lübben bei der Standgestaltung zum DEKT, es folgten die punktuelle Mitwirkung unserer Vorstandsmitglieder bei den Lübbener Paul-Gerhardt-Wochen mit Liedpredigten, die bereits genannte Zuarbeit zum PG-Wanderweg, ein gemeinsamer PG-Werkstatttag 2022 zur Vorbereitung der Jahrestagung 2025 in Lübben und des 350. Geburtstages Gerhardts 2026. S. Weichenhan nimmt seitdem beratend an den Vorstandssitzungen in Lübben teil und erarbeitet in Kooperation mit dem PGV einen Exkurs über PG für ein Buch über die Lübbener Stadtgeschichte, das zum dortigen Stadtjubiläum 2025 erscheint.

**ALG:** Seit 2021 ist die PGG Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft literarischer Gesellschaften, was gute Möglichkeiten der Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit erschließt.

## Paul-Gerhardt-Tage

Die „Paul-Gerhardt-Tage“ sind als thematische Jahrestagungen wichtigste Lebensäußerung unserer Gesellschaft, nach einem Studientag im Jahr 2000 ab 2001 jeweils dreitägig durchgeführt im lockeren Wechsel zwischen wissenschaftlichen Tagungen und Exkursionstagungen. Hier eine Übersicht:

- 2000 Mittenwalde: Betrachtungen zum „Schweißstuch der Veronika“ und zu „O Haupt voll Blut und Wunden“
- 2001 Berlin-Schwanenwerder: LebensArt und SterbensKunst oder: „Befiehl du deine Wege ...“ (mit Konzert in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche: Ernst Pepping, PG-Liederbuch)
- 2002 Gräfenhainichen: Kinder – Menschenkinder – Gotteskinder
  - (2003: wegen Mitgestaltung des DEKT in Berlin keine Jahrestagung, Mitgliederversammlung während des DEKT in Berlin-Charlottenburg)
- 2004 Lübben: „Lobt das Werk und liebt den Mann ...“, Paul Gerhardt – Erinnerung und Gegenwart
- 2005 Berlin-Wedding: „Ich wills vor Augen setzen ...“ – Nachahmen und Nachfolgen bei Paul Gerhardt und seinem Umkreis
- 2006 Berlin-Karlshorst: „Vor aller Welt erzählen ...“ – Paul Gerhardt in Kirche, Kultur und Lebensalltag
- 2007 Berlin-Pankow: Paul Gerhardt – der andere Luther (gemeinsam mit der Luther-Gesellschaft veranstaltet)
- 2008 Lutherstadt Wittenberg: Poesie und Spiritualität bei Paul Gerhardt
- 2009 Berlin-Wedding: „Ich singe mit, wenn alles singt“ – Paul Gerhardt und die Musik
- 2010 Berlin-Wedding: „Und was er sang, es ist noch nicht verklungen“ – Paul Gerhardt in der Literatur
- 2011 Grimma: Paul Gerhardt – und seine ‚Schulstadt‘ Grimma
- 2012 Berlin-Wedding: „Die edle und niemals genug gepriesene Musica...“, Johann Crüger – (nicht nur) der Komponist Paul Gerhardts

- 2013 Lübben: Paul Gerhardt und Lübben. Die Schönheit des Spreewalds und Nachdenken über das „Alt“-Werden
- 2014 Berlin-Schwanenwerder: „...dort im andern Leben.“ Das Paradies bei Paul Gerhardt, in seiner Zeit und heute
- 2015 Wittenberg: Paul Gerhardt in Wittenberg – eine Spurensuche
- 2016 Lübeck: Paul Gerhardts Lieder im Ostseeraum
- 2017 Gräfenhainichen: Paul Gerhardt – ein Star? Person und Lieder im Spiegel der Nachwelt
- 2018 Heilsbronn: Paul Gerhardt – gesungen!
- 2019 Berlin-Wedding: Paul Gerhardt und die Reformierten – die Reformierten und Paul Gerhardt
  - (2020 Corona-bedingter Ausfall, Mitgliederversammlung als Zoom-Konferenz)
- 2021 Mittenwalde: Paul-Gerhardt-Stätten im deutschsprachigen Raum
- 2022 Berlin-Mitte: Johann Crüger – Sternstunde des evangelischen Kirchenliedes
- 2023 Celle: Paul Gerhardt – im Fluss
- 2024 Wittenberg: Lehre und gesungener Glaube – Paul Gerhardt in der Gesangbuchgeschichte



Gräfenhainichen 2017, Schüler der Paul-Gerhardt-Schule beim Liedersingen *Die güldne Sonne*

Für die Jahrestagung 2021 wurde recherchiert, dass in Deutschland ca. 170 (!) Institutionen den Namen Paul Gerhardts tragen: Kirchengemeinden, Städte, Bauten (z.B. Gemeindehäuser), Krankenhäuser, Kitas, Schulen, Seniorenheime, Hospize usw. Dies ist kein Verdienst der PGG, aber wir bemühen uns um Vernetzung dieser Namensträger.

## Wege in die Öffentlichkeit

**Homepage:** So unwahrscheinlich es klingt, aber als die PGG gegründet wurde, war ein Internetauftritt noch nicht selbstverständlich. Erst ab 2003 war die PGG im Netz zu finden, anfangs unter dem Dach der Evang. Kirche in Berlin-Brandenburg (EKiBB), später über externe Anbieter. Jahrelang tauchte der Punkt Internetauftritt als Problem in den Tagesordnungen der Vorstandssitzungen auf. Nach manchen Zwischenstufen verfügen wir nun seit 2020 über eine zeitgemäße, ästhetisch ansprechende und nutzerfreundliche Homepage, die von der Firma wisodata mit ihrer selbst Paul-Gerhardt-begeisterten Netzdesignerin vorzüglich betreut wird. Neben den verschiedenen Bereichen des Vereinslebens finden die Nutzer diverse Informationen zu Paul Gerhardts Leben, Werk und Wirkungsgeschichte, zu aktuellen Entwicklungen der

Gerhardt-Rezeption und die Möglichkeit, eigene Gedanken einzubringen. Auch stellen wir hier gerne Forschungsarbeiten von Studierenden sowie Vertonungen von Gerhardt-Texten bereit.

**Mitteilungen und Jahressgaben:** Seit 2001 erscheinen jeweils zum Jahresende die „Mitteilungen der PGG“, die (mit lediglich einer Ausnahme) jedes Jahr verdienstvoll von Winfried Böttler gestaltet wurden. Sie berichten von der Vereinsentwicklung und den Jahrestagungen und bringen kleinere aktuelle Berichte und Beobachtungen zu Gerhardts Wirkungsgeschichte in Kirche, Musik, Kunst und Literatur. Sämtliche Ausgaben sind auf der Homepage einsehbar und geben so einen guten Einblick in unsere Geschichte. Den Mitteilungen liegt zu meist eine Jahressgabe an die Mitglieder bei, seien

es Aufsätze zu Paul Gerhardt, künstlerisch gestaltete Gerhardt-Texte, Vertonungen o.ä.; im Jahre 2007 war es die Paul-Gerhardt-Briefmarke des Bundesfinanzministeriums.

**Buchreihe:** Die erste dreitägige Jahrestagung 2001 fand ihren Niederschlag in dem Band der Ev. Akademie zu Berlin *LebensArt und SterbensKunst bei Paul Gerhardt*, Wichern-Verlag Berlin 2003, hrsg. von Susanne Weichenhan und Ellen Überschär. Im Jahr 2006 wurde dann die Reihe *Beiträge der Paul-Gerhardt-Gesellschaft* begründet, zumeist mit den Referaten der Jahrestagungen, aber auch mit darüber hinaus gehenden Forschungsbeiträgen. Sie erschien im Verlag Frank & Timme, Berlin, wobei folgende Personen als Herausgeber bzw.

Mitherausgeber fungierten: Winfried Böttler (6) und Günter Balders (5) – das ist jeweils eine große dankenswerte Leistung –, darüber hinaus Christian Bunnens (3) und Susanne Weichenhan (1). Es hat eine Reihe von Jahren gedauert, bis unsere *Beiträge* – insgesamt 11 Bände – in der Forschung Anerkennung fanden. Inzwischen sind wir zur Evangelischen Verlagsanstalt Leipzig (EVA) gewechselt. Unter Federführung von Konrad Klek konnte im April dieses Jahres die Reihe *Neue Beiträge der Paul-Gerhardt-Gesellschaft* mit Band 1, einem Sammelband von Beiträgen verschiedener Herkunft, in frischem Erscheinungsbild das Licht der Welt erblicken. Wir sind auf das Echo gespannt. Band 2 mit den Beiträgen der Tagung in Celle 2023 soll kommendes Frühjahr erscheinen.

**Bücher und Aufsätze:** An mehreren Buch-Projekten wirkten Mitglieder unserer Gesellschaft als Autoren bzw. herausgebend oder beratend mit. Nicht berücksichtigt sind hier Veröffentlichungen, die vor der Gründung der PGG lagen und von Personen, die zum Zeitpunkt einer Veröffentlichung (noch) nicht Mitglied waren.

- Elke Axmacher: Johann Arndt und Paul Gerhardt (Aufsatzsammlung im Francke-Verlag, Tübingen und Basel 2001)
- Christian Bunnens, Paul Gerhardt, Weg – Werk – Wirkung (Monographie, Neuausgabe der Erstausgaben von 1993 und 1994, 4. Auflage Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2006)
- Christian Finke: Sollt ich meinem Gott nicht singen, Paul-Gerhardt-Chorbuch (Strube Verlag, München 2006)
- Hans-Joachim Beeskow: Paul Gerhardt 1606–1676. Eine Text-Bild-Biographie (Heimat Verlag, Lübben 2006)
- Reinhard Düchting: Paul Gerhardt – Die lateinischen Dichtungen (Matthes Verlag, Heidelberg 2011)
- Elke Liebig: Johann Georg Ebeling und Paul Gerhardt: Liedkomposition im Konfessionskonflikt (Peter Lang Verlag, Frankf./M. 2008, Dissertation)
- Reinhard Düchting: Trost-Gedichte für Paul Gerhardt 1665 (Matthes Verlag, Heidelberg 2009)
- Christian Bunnens: Johann Crüger (1598–1662) – Berliner Musiker und Kantor, lutherischer Lied- und Gesangbuchschorführer: Aufsätze, Bildnisse, Textdokumente (Frank & Timme, Berlin 2012)
- Konrad Klek: Voller Freud ohne Zeit - Das Paul Gerhardt-Lesebuch (edition chrismon 2018)
- Liederkunde zum EG: Liedkommentare von Böttler, Klek, Weichenhan (Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2019–2021)
- Lexikonartikel *Gerhardt, Paul* von Günter Balders in: Evangelisches Lexikon für Theologie und Gemeinde (ELThG), Bd. 2 (SCM Brockhaus 2019)
- Crüger 1622, hrsg. v. Albrecht Henkys u.a. (ortus musikverlag Beeskow 2022) mit Beiträgen von Albrecht Henkys, Konrad Klek, Susanne Weichenhan neben weitere Autoren
- weitere einschlägige Einzelveröffentlichungen z. B. von Elke Axmacher, Christian Bunnens, Reinhard Düchting, Jürgen Henkys, Michael Heymel, Konrad Klek, Susanne Weichenhan
- Adventskalender mit PG-Liedern (Reinhard Mawick, edition chrismon 2016)



## Wichtige Veranstaltungen und sonstige Aktivitäten (Auswahl)

**Kirchentagsbeteiligung:** Beim Berliner DEKT 2003, gestalteten wir einen Stand auf dem Markt der Möglichkeiten. Hier wurden die legendären T-Shirts mit „Herz mit Beene“-Motiv angeboten; am Stand lockte auch die „Paul-Gerhardt-Stele“ aus Pappelen von Jutta Küchler an. 2019 beim DEKT in Dortmund und 2023 beim DEKT in Nürnberg wurde diese Tradition wieder aufgenommen, jeweils mit einem Stand im Zentrum Kirchenmusik. In Dortmund gestalteten wir auch zwei Programmbeiträge mit literarisch-musikalischer Darbietung. Bei beiden Kirchentagen forderte Konrad Klek Interessierte mit einem PG-Quiz heraus, in Nürnberg ermunterten wir die unseren Stand Besuchenden zu spontanen Melodieentwürfen. Und Hannover 2025 lockt!

**Paul-Gerhardt-Jahr 2007 (400. Geburtstag):** Wichtig war die frühzeitige Sensibilisierung der kirchlichen und weltlichen Öffentlichkeit ab ca. 2005, etwa mit der Gestaltung eines Gesamtkirchenmusiker-Konventes der EKIBB (heute EKBO) zu Gerhardt 2006, mehreren Referaten in Pfarrkonventen durch Vorstandsmitglieder, Gesprächen mit dem Kunstbeauftragten der EKIBB und der Kulturbeauftragten der EKD. Schließlich wurde die PGG von der Berliner Kirchenleitung mit der zentralen Planung der Veranstaltungen im PG-Jahr 2007 für das Gebiet der EKIBB beauftragt. Wir wirkten mit beim von uns initiierten ZDF-Fernsehgottesdienst in der Marienkirche am 11.3.2007 (Predigt: Bischof Wolfgang Huber), in dem eine Auftragskomposition von Helmut Barbe uraufgeführt wurde, sowie bei zahlreichen Paul-Gerhardt-Gottesdiensten und entsprechenden literarisch-musikalischen Veranstaltungen. Große Aktivitäten entwickelten auch unsere Mitglieder in Gräfenhainichen, Lübben und Mittenwalde. Insgesamt konnte eine sehr positive Bilanz des Paul-Gerhardt-Jahres gezogen werden.

**Ausstellung Museum Nikolaikirche Berlin:** Mit fünf (!) Jahren Vorlauf seit 2002 war in Zusammenarbeit mit der Stiftung Stadtmuseum Berlin eine repräsentative Ausstellung für 2007 im Museum Nikolaikirche geplant worden inkl. wissenschaftlich hochkarätig besetzter Arbeitsgruppe für einen ausführlichen Katalog, der den Forschungsstand

widerspiegeln und prägen sollte. Die Finanzierung sollte über Lottomittel geschehen, was jedoch in letzter Minute scheiterte. Hier sprang Albrecht Henkys vom Stadtmuseum als „Drehbuchautor“ ein – damals noch nicht Mitglied der PGG –, so dass schließlich mit fachlicher Unterstützung der PGG eine (gar nicht so) kleine, qualitätvolle Ausstellung einschließlich Hörstationen und Ausstellungsbegleitbüchlein gezeigt werden konnte: „Unverzagt. Paul Gerhardt – ein Berliner Dichter und Bekenner“. Auch die später (2009) von Albrecht Henkys besorgte Neueinrichtung der Dauerausstellung in der umgestalteten Nikolaikirche wurde von uns bezüglich Gerhardts inhaltlich begleitet.

**Paul-Gerhardt-Geburtstage in der Nikolaikirche:** Mit hohem Einsatz wurde seit 2011 von Kurator Albrecht Henkys im Museum Nikolaikirche Berlin jeweils zum 12. März eine literarisch-musikalische Veranstaltung etabliert. Besonders seit 2018, als er in den Vorstand der PGG aufgenommen wurde, ergab sich eine intensive Mitwirkung seitens der PGG bei der Gestaltung der inzwischen beliebten und gut angenommenen Veranstaltungsreihe, auf deren Fortsetzung auch nach dem Ausscheiden von Henkys aus dem Dienst zu hoffen ist.

**Bundes- und Landesgartenschauen:** Auf der BUGA 2015 im Havelland sowie der sächsischen LAGA in Torgau 2023, der brandenburgischen LAGA in Beelitz 2023 und der baden-württembergischen LAGA in Balingen 2023 gestalteten mehrere Vorstandsmitglieder Mitsingveranstaltungen, Paul-Gerhardt-Andachten und Gartenmusiken.

**Paul-Gerhardt-Denkmal Mittenwalde:** Seitens der PGG gab es im Jahr 2000 Bemühungen zusammen mit dem Kunstbeauftragten der EKIBB, Christhard-Georg Neubert, beim Bildhauer Joachim Dunkel um einen modernen Entwurf. Schließlich wurde dank eines Sponsors aus Mittenwalde unabhängig von der PGG im Jahr 2001 eine rasche Realisierung als Pfannschmidt-Kopie möglich.

**Paul-Gerhardt-Wanderweg:** Für die PGG wirkte Albrecht Henkys bei der Textgestaltung der Tafeln des von Berlin nach Lübben führenden Wanderweges mit, der 2024 in die Endauswahl der 10 schönsten deutschen Wanderwege gekommen ist.

## CDs, Musikalisches

- CD Ernst Pepping, *PG-Liederbuch*: Konzertmitschnitt des Konzerts in der Berliner Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche von Mai 2001 mit Dörthe Maria Sandmann, Sopran und Cornelia Maaz, Klavier. Winfried Böttler erstellt die CD für die PGG; die Pepping-Gesellschaft darf sie nachproduzieren.
- Booklet-Text von Susanne Weichenhan zur CD mit PG-Liedern *Befiehl du deine Wege* (Hänssler-Verlag) o.J.
- 2 CDs In Traurigkeit mein Lachen – Musik um Paul Gerhardt (1607-1676) / Voller Freud ohne Zeit – Musik um Paul Gerhardt mit Ensemble Movimento bei edition chrismon (2006/2007) unter Regie von Reinhard Mawick
- Ebenso CD Ernst Pepping: Paul-Gerhardt-Liederbuch, edition chrismon 2007
- Feature *O Haupt voll Blut und Wunden* von Ulrich Grober, Marl (Ursendung: rbb 2005) mit Susanne Weichenhan „...dort im andern Leben“
- Musikalische Visionen zum Paradies, Komposition von Ekkehard Popp für Violine, Mezzosopran, Klavier und Schola, 2014
- PG-Liedinterpretationen in einer langjährigen Konzertreihe in Celle, organisiert und musiziert von Ekkehard Popp (in Zusammenarbeit mit der Neuenhäusener Kirchengemeinde)
- Verschiedene ERF-Sendungen von Dr. Ute Zintarra zu PG
- Konrad Klek hat den Fürther Komponisten Uwe Strübing mit Klavierliedern zu Gerhardt-Texten beauftragt. Seit 2019 liegen vor und sind auf der Homepage zugänglich: *Befiehl du deine Wege* (alle 12 Strophen) und *Geduld ist euch vonnöten* (Strophenauswahl). 2024 entstand als drittes *Gib dich zufrieden und sei stille* (alle 15 Strophen). Außerdem liegt seit 2020 vor *Geh aus mein Herz und suche Freud* in allen Strophen für Sopran, Streichquartett und Klavier.

Homepage: [www.paul-gerhardt-gesellschaft.de](http://www.paul-gerhardt-gesellschaft.de)

## Zwischenbilanz zu den Lebens- und Wirkungsorten Paul Gerhardts

Die einzelnen Lebens- und Wirkungsstätten Gerhardts sind in unserer Gesellschaft unterschiedlich repräsentiert:

*Gräfenhainichen*: Die Stadt ist seit 2000 Mitglied der PGG und über unsere Ehrenbrief-Trägerin Wilma Deißner regelmäßig bei den Tagungen vertreten. Zwei Tagungen fanden zudem bereits in Gerhardts Geburtsstadt statt. Der Stadt gehört die PG-Kapelle, deren Dauerausstellung über PG informiert (und auch für anderweitige Wechselausstellungen genutzt wird).

*Grimma*: Weder zur Stadt noch zur dortigen Kirchengemeinde besteht bisher ein eigener Kontakt.

*Wittenberg*: Das Paul-Gerhardt-Stift Wittenberg ist Gründungsmitglied und bis heute dabei. Kontakt gibt es auch zur Paul-Gerhardt-Stiftung, einer Fortbildungseinrichtung im Bereich Gesundheit und Soziales. Weitere Kontakte bzw. Mitgliedschaften zu Kirchengemeinden oder sonstigen Institutionen bestehen bisher nicht.

*Berlin*: Das Paul Gerhardt Stift zu Berlin ist Gründungsmitglied. Weitere Kontakte bzw. Mitgliedschaften von Berliner Kirchengemeinden oder sonstigen Institutionen bestehen bisher nicht.

*Mittenwalde*: Die Stadt Mittenwalde ist Gründungsmitglied, war durch Bürgermeister Siegfried Kurzer, später Pfr. Manfred Claubert regelmäßig vertreten und wird heute durch Regina Neumann repräsentiert.

Die Kirchengemeinde Mittenwalde ist ebenfalls Gründungsmitglied und war mit Pfr. Bethke, später Pfr. Kurz vertreten. Zur diesjährigen Einführung von Pfrn. Jecht hat unsere Gesellschaft gratuliert.

*Lübben*: Hier gibt es den regionalen, sehr rührigen Paul-Gerhardt-Verein Lübben. Er hat das kleine, aber sehenswerte Paul-Gerhardt-Zentrum aufgebaut, wohl die einzige allein dem Dichterpfarrer gewidmete Dauerausstellung in Deutschland. Die Kirchengemeinde ist Mitglied im PGV. Es besteht eine wechselseitige Mitgliedschaft zwischen PGG und PGV.

## Ausblick

Die PGG sollte versuchen, Kontakte mit allen Kirchengemeinden und Kommunen der Lebens- und Wirkungsorte aufzunehmen, um hier stärker für das kostbare Erbe zu sensibilisieren. Und damit sind wir schon bei der Zukunft unserer nun ein Vierteljahrhundert alten Gesellschaft. Möge ihr – und das bedeutet: uns! – ein freudiges Tun in den bisherigen vielfältigen Tätigkeitsfeldern und weiteres Wachstum geschenkt werden, um das Erbe Gerhardts verantwortungsbereit zu pflegen. Der 2026 bevorstehende 350. Todestag wird wie schon 2007 Anlass geben, in eine breitere Öffentlichkeit hinein zu wirken, sei es im wissenschaftlichen, im kirchlichen, im kommunalen, im musikalischen wie im publizistischen Bereich. Neue Ideen und neue Mitglieder sind stets herzlich willkommen!

*Susanne Weichenhan*



Teilnehmer der Paul-Gerhardt-Tage 2023 in Celle

## 25 Jahre PGG – zum Schmunzeln

Wir singen hier in froher Rund  
und feiern dieses Fest.

Wir singn und machen allen kund:  
Paul Gerhardt ist der Best'!

Es fing in Mittenwalde an,  
zwei Namen sei'n genannt:  
C. Bunnens und S. Weichenhan  
uns allen wohlbekannt.

Die Tagungsorte folgen meist,  
wo Gerhardt sich bewegt.  
Wer aber dann nach Lübeck reist...  
PG im Ostseeraum auch trägt.

Finke, Balders und viele mehr  
wirkten und war'n präsent.  
Und Winfried Böttler, der kann sehr  
gut rechnen bis auf den Cent.

Paul Gerhardt geht's um Poesie  
und auch, wie sie soll kling'n.  
Ganz wichtig für die Melodie:  
Crüger und Ebeling.

Susanne ist das Urgestein,  
sie ist bis heut' präsent.  
Und Konrad Klek, Chef im Verein:  
stets eloquenter Präsident.

In 25 Jahren nun  
wurd' viel erlebt, geseh'n.  
Das stärke weiter unser Tun:  
Auf Gerhardts Spur'n wir geh'n.

*Ekkehard Popp*

nach: *Ich singe dir mit Herz und Mund/EG 324*